

Die Verkehrssicherheit wird erhöht

Kreisstraße DGF 11 zwischen Hof und Griesbach wird ausgebaut

Dingolfing. Ein lange geplanter Ausbau kann nun endlich stattfinden. Die Kreisstraße DGF 11 zwischen Griesbach und Hof wird verbreitert. Die Firma Berger, Passau beginnt am heutigen Dienstag mit der Bauausführung. Zugleich wird der Hochwasserschutz bei Galbkofen verbessert.

Im Ortsbereich Griesbach ist ein Geh- und Radweg mit einer Länge von 450 Metern vorgesehen, welcher in der Ortsmitte an der Dingolfinger Straße beginnt und an der Umgehungsstraße St 2327 endet. Wegen der Aufweitung auf 5,50 Meter Fahrbahnbreite und dem Neubau des Geh- und Radweges bis zum Gewerbegebiet in Griesbach wird die Verkehrssicherheit und der Fahrkomfort für Kraftfahrzeuge deutlich erhöht. Laut einer Verkehrszählung aus dem Jahr 2008 lag der Gesamtverkehr DTV bei 681 Kraftfahrzeugen pro Stunde. Beim Schwerverkehr wurden 94 Kfz innerhalb von 24 Stunden gezählt.

Die vorhandene Linienführung



Ortstermin gestern bei Hirnkofen: Thomas Kollmannsperger und Gerhard Lehl vom Bauhof, Landrat Heinrich Trapp, Tiefbauamtsleiter Werner Maier, Mammings Bürgermeister Georg Eberl, Reisbachs Bürgermeister Sepp Steinberger, Mammings 2. Bürgermeister Werner Bumeder (v. l.)

bleibt bestehen. Sowohl die Fahrbahn von bisher 4,50 Meter beziehungsweise 4,80 Meter auf zukünftig 5,50 Meter, als auch die Bankette

werden beiderseits einen Meter breiter und damit verkehrssicherer angelegt, was insbesondere beim Begegnungsverkehr mit Lkw oder

Punkt ist die Verbesserung des Hochwasserabflusses bei Galbkofen. So wird am südlichen Ortseingang die Verrohrung eines

offenen Grabens beseitigt und sämtliche Durchlässe im Bereich der Ortsdurchfahrt neu verlegt und dabei auch vergrößert. Bleibt nur zu hoffen, dass diese Maßnahmen einen Teil zu Verbesserung des Hochwasserschutzes im Bereich der Ortschaft beitragen.

landwirtschaftlichem Großgerät zu weniger Gefahren führt. Im Ortsbereich Galbkofen wird die bestehende Fahrbahndecke abgefräst und durch eine neue Deckschicht in gleicher Dicke wieder ersetzt. Das Niveau der Straße bleibt dabei unverändert, was insbesondere im Hinblick auf die bestehenden Hofzufahrten zu beachten war.

Ein weiterer, wesentlicher

Bereits im Jahre 2008 wurde im Zuge der Kreisstraße DGF 11 die Kaltenbachbrücke bei Hirnkofen neu gebaut. Des Weiteren wird bei Hirnkofen aus Gründen der Verkehrssicherheit eine Kuppe abgetragen und dadurch die Einmündung der Gemeindeverbindungsstraße abgeflacht und die Sicht verbessert.

Der gesamte Straßenzug hat eine Länge von 4,6 Kilometern. Die Gesamtkosten für Bau, Planung und Grunderwerb betragen 1,7 Millionen Euro, wobei hier schon 240 000 Euro für die bereits erstellte Kaltenbachbrücke enthalten sind. Die Maßnahme war ursprünglich schon im Jahr 2002 vorgesehen, scheiterte aber zunächst an der fehlenden Bereitschaft zur Grundabtretung. Inzwischen konnte aber von allen Anliegern, unter Mithilfe von Bürgermeister Eberl und Bürgermeister Steinberger der erforderliche Grund im jeweiligen Gemeindebereich erworben werden.